

Beteiligungsbericht 2024 der Spitalstiftung Konstanz

auf der Basis der Geschäftsberichte 2023



Inhalt

I. Vorwort

1. Einführung	1
1.1. Rechtliche Grundlagen.....	1
1.2. Zielsetzung.....	1
1.3. Übersicht über die Spitalstiftung Konstanz mit ihren Betrieben und wesentlichen Beteiligungen.....	2
1.4. Betriebe der Spitalstiftung Konstanz mit den wichtigsten Kennzahlen	3
1.5. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte	4
2. Die Spitalstiftung Konstanz	5
3. Unmittelbare Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz	11
3.1. Medizinisches Versorgungszentrum der Klinikum Konstanz GmbH	11
3.2. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	14
4. Mittelbare Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz	21
4.1. Klinikum Konstanz GmbH	21
4.2. Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH	25
5. Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz	29
5.1. Medizinisches Versorgungszentrum / Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz ...	29

I. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern ein breites Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Von der Abfallentsorgung über den Stadtbus bis hin zur Unterkunft in Pflegeheimen leisten die Stadt und die Spitalstiftung einen wichtigen Beitrag zur Daseinsfürsorge in Konstanz.

Der Beteiligungsbericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über Aufgaben der Spitalstiftung Konstanz, die sie in Eigenbetrieben und Beteiligungen ausgegliedert hat. Dadurch gewährleistet der Bericht transparente Einblicke in das Beteiligungsportfolio der Spitalstiftung sowie in die Organisation und wirtschaftliche Lage der beteiligten Gesellschaften.

Der Beteiligungsbericht hat den Zweck, Ihnen einen schnellen Überblick über die wesentlichen Informationen zu den städtischen Beteiligungen zu bieten.



c Stadt Konstanz_Chris Danneffel

Im vorliegenden Bericht finden Sie nicht nur ein umfassendes Verzeichnis der Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz, sondern auch eine detaillierte Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen. Diese Daten basieren auf den Geschäfts- und Jahresberichten des Jahres 2023 der verschiedenen Beteiligungsunternehmen.

Als umfassende Dokumentation des Engagements der Spitalstiftung Konstanz trägt der Beteiligungsbericht dazu bei, die Transparenz des städtischen Handelns zu erhöhen und stellt eine zeitgemäße Informationsgrundlage für alle Interessierten dar. Dabei wurden nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt, sondern auch der Eigenbetrieb in den Bericht integriert.

Ich wünsche Ihnen auch in diesem Jahr eine interessante Lektüre.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'U' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2023

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und zählt zu den ältesten Stiftungen Deutschlands. Das im Jahr 1225 gegründete Spital hat sich über die Jahrhunderte zum zentralen Bestandteil der Gesundheitsversorgung in Konstanz und seinem Umland entwickelt. Seinen heutigen Schwerpunkt hat die Spitalstiftung Konstanz in der Altenpflege und agiert als regionaler Impulsgeber im Pflegebereich. Mit ihren Beteiligungen stellt sie die Pflege- und Gesundheitsversorgung vor Ort sicher.

Auch im Geschäftsjahr 2023 hatte der russische Angriffskrieg auf die Ukraine Auswirkungen auf die Spitalstiftung Konstanz und ihre Beteiligungen. Weiterhin hohe Energiekosten und steigende Preise führen insgesamt zu einer angespannten Lage im Bereich der Pflege und den Kliniken. Detailliertere Informationen zur Lage der Spitalstiftung Konstanz und den einzelnen Beteiligungen können Sie dem Bericht entnehmen.

Im Berichtsjahr betrieb die Spitalstiftung Konstanz noch bis zum 30.09.2023 den Eigenbetrieb Medizinisches Versorgungszentrum / Sozialpädiatrisches Zentrum. Zum 01.10.2023 wurde der Betriebsteil MVZ des Eigenbetriebes in die „Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH“ überführt, deren alleinige Gesellschafterin die Spitalstiftung Konstanz ist.

1. Einführung

1.1. Rechtliche Grundlagen

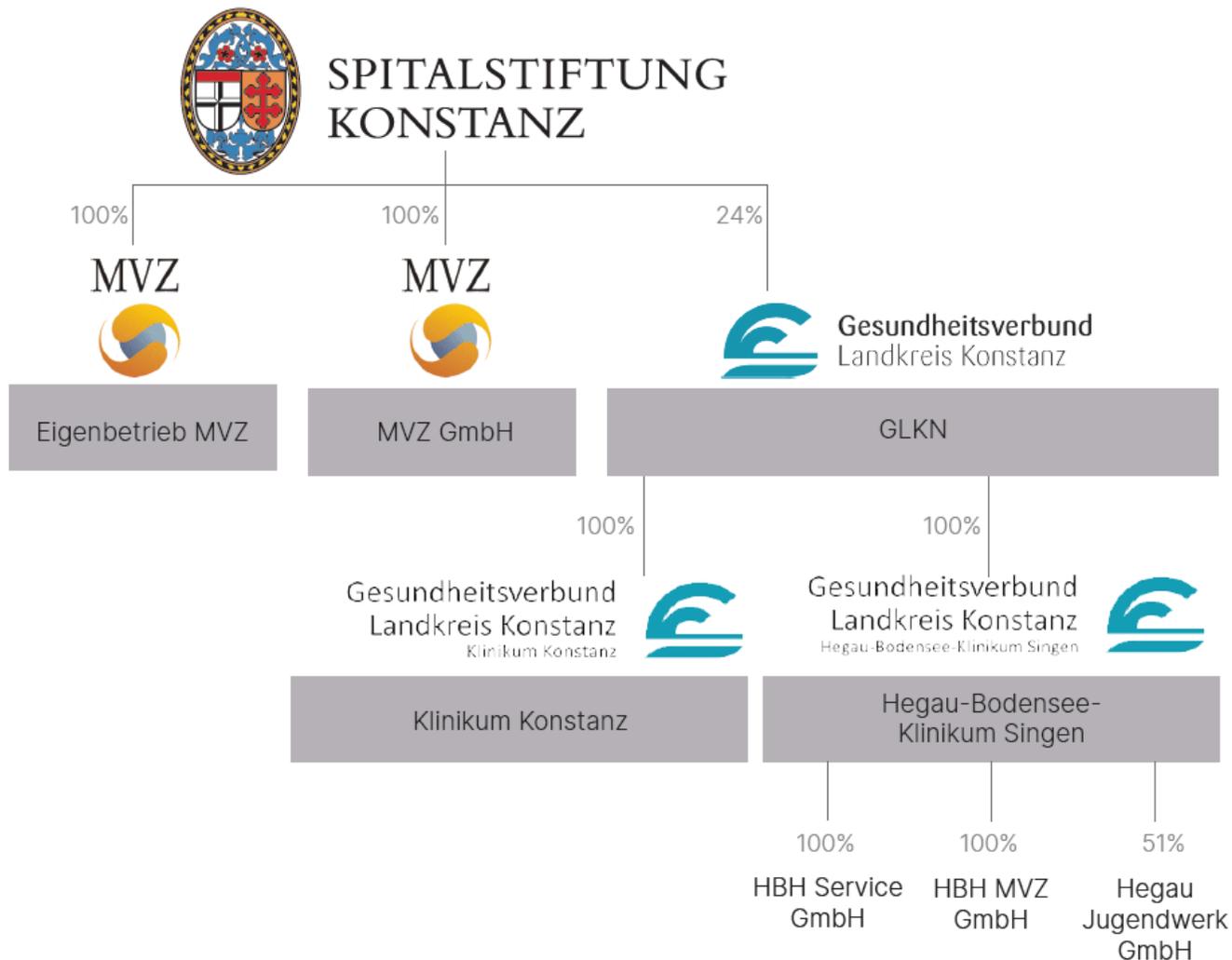
Durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 101 Abs. 1 i. V. m. § 105 Abs. 2 GemO) ist die Spitalstiftung aufgefordert, zur Information des Gemeinderats/Stiftungsrats und der Einwohner, einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und zu veröffentlichen. Der Beteiligungsbericht muss über alle unmittelbaren Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Beteiligung und über mittelbare Beteiligungen, an denen eine Beteiligung von mehr als 50 % besteht, informieren. Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % können die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten beschränkt werden. Ansonsten hat der Beteiligungsbericht folgende Angaben zu enthalten:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt bzw. Stiftung und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge (auf diese Angabe kann gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet werden) der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

1.2. Zielsetzung

Dieser Bericht ist ein Beitrag zu einem Steuerungssystem, welcher es der Spitalstiftung Konstanz ermöglicht, alle Bereiche der Stiftungsverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats/Stiftungsrats zu unterstellen. Es werden Informationen für die Entscheidungsträger zur Steuerung der Aktivitäten außerhalb des Stiftungshaushaltes geliefert. Die Spitalstiftung und die vom Stiftungsrat entsandten Aufsichtsratsmitglieder haben bei Mehrheitsbeteiligungen das Unternehmen so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

1.3. Übersicht über die Spitalstiftung Konstanz mit ihren Betrieben und wesentlichen Beteiligungen



Anmerkung: Die Spitalstiftung Konstanz betrieb bis zum 30.09.2023 den Eigenbetrieb MVZ/SPZ (Eigenbetrieb MVZ in der Übersicht). Zum 01.10.2023 wurde der Betriebsteil MVZ des Eigenbetriebs in die MVZ GmbH überführt, deren alleinige Gesellschafterin die Spitalstiftung Konstanz ist.

1.4. Betriebe der Spitalstiftung Konstanz mit den wichtigsten Kennzahlen

Unternehmen	Umsatz TEUR	Jahres- ergebnis TEUR	Zuschuss der Stadt TEUR	Bilanz- summe TEUR	Eigen- kapital TEUR	Anlage- vermögen TEUR	Bankver- bindlich- keiten TEUR	Investi- tionen TEUR	Mitarbeit- ende
Spitalstiftung Konstanz	26.825	240		90.117	54.852	80.462	14.960	12.510	271,7
Medizinisches Versorgungszent- rum / Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz (Eigenbetrieb)	6.646	1.600		4.360	0	37	0	-	-
Medizinisches Versorgungszentrum der Klinikum Konstanz GmbH	2.334	-225		3.306	225	2.054	180	-	-
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN)	8.358	427		73.474	27.267	66.090	0	-	45,36
über GLKN – Klinikum Konstanz GmbH	143.864	-1.512	1.750	204.264	40.451	152.199	44.215	3.228	1.089,68
über GLKN – Hegau- Bodensee-Klinikum GmbH	136.212	-3.011		161.047	15.873	97.619	28.513	10.604	1.729,17

1.5. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender in EUR	stellv. Vorsitzender in EUR	übrige AR in EUR	Sitzungs- geld je Sitzung - alle AR in EUR
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	600	400	400	150

2. Die Spitalstiftung Konstanz

Stiftungszweck

- (1) Zweck der Spitalstiftung ist die Gewährung persönlicher Hilfe und Pflege zur Gesundheitsförderung für infolge von Armut, Alter und Krankheit bedürftiger Menschen.
- (2) Die Spitalstiftung erfüllt diesen Stiftungszweck vorrangig durch
 1. den Unterhalt und den Betrieb von Altenpflegeeinrichtungen,
 2. den Unterhalt und den Betrieb des Klinikums Konstanz in eigener Trägerschaft oder indem die Spitalstiftung als Gesellschafterin an einem Klinikverbund beteiligt ist, der der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege dient und der das Klinikum Konstanz betreibt.
 3. die Gewährung von Zuschüssen zur Bestreitung der Pflegekosten an Bewohner der Altenheime
 4. die Pflege der Grabstätten von Stiftern und Erblassern in Erfüllung der Auflagen aus aufgenommenen Stiftungen und Vermächtnissen (z. B. Paul-Heilig-Stiftung, Josef-Dieboldt-Stiftung).
- (3) Zu den Stiftungszwecken gehören auch die erforderlichen Einrichtungen und Maßnahmen zur Unterstützung von Bediensteten der Spitalstiftung und des Klinikums Konstanz hinsichtlich ihrer Wohnungen und zur Betreuung ihrer Kinder.

Beteiligungsverhältnisse

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung nach den Bestimmungen des § 31 des Stiftungsgesetzes Baden-Württemberg. Die Verwaltung der Stiftung erfolgte gemäß § 101 GemO BW durch die Stadt Konstanz.

Besetzung der Organe

Die Organe der Spitalstiftung sind der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat der Stadt Konstanz und der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Vorsitzender des Stiftungsrats	
Uli Burchardt	Oberbürgermeister der Stadt Konstanz
Stiftungsrat	
Dr. Mohamed Badawi	FGL
Nina Röckelein	FGL
Gisela Kusche	FGL
Anne Mühlhäußer	FGL
Normen Küttner	FGL
Dr. Christiane Kreitmeier	FGL
Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL

Günter Beyer-Köhler (bis 29.11.2023)	FGL
Dr. Almut Gerhardt (ab 11.12.2023)	FGL
Soteria Fuchs	FGL
Till Seiler	FGL
Marvin Pfister	FGL
Peter Müller-Neff	FGL
Christel Thorbecke	FGL
Heinrich Fuchs	CDU
Daniel Groß	CDU
Roger Tscheulin	CDU
Manfred Hölzl	CDU
Kurt Demmler	CDU
Markus Nabholz	CDU
Prof. Dr. Heike Rawitzer	CDU
Dr. Ewald Weisschedel	FW
Jürgen Faden	FW
Susanne Heiß	FW
Christian Kossmehl	FW
Dr. Daniel Hölzle	FW
Zahide Sarikas	SPD
Dr. Jürgen Ruff	SPD
Alfred Reichle	SPD
Jan Welsch	SPD
Tanja Rebmann	SPD
Gabriele Weiner	JFK
Dr. Matthias Schäfer	JFK
Verena Vögt	JFK
Dr. Christine Finke	JFK
Dr. Heinrich Everke	FDP
Achim Schächtle	FDP
Dr. Frank Hoffmann	FDP
Simon Pschorr	LLK
Holger Reile	LLK
Anke Schwede	LLK

Beteiligungen der Stiftung

Die Spitalstiftung Konstanz hat den Eigenbetrieb Medizinisches Versorgungszentrum / Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz (100%). Diesen betrieb die Stiftung bis zum 30.09.2023 als Eigenbetrieb mit den Betriebsteilen Medizinisches Versorgungszentrum und Sozialpädiatrisches Zentrum der Spitalstiftung Konstanz. Zum 01.10.2023 wurde der Betriebsteil MVZ des Eigenbetriebes in die „Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH“ überführt, deren alleinige Gesellschafterin die Spitalstiftung Konstanz ist.

Zudem ist die Spitalstiftung am Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mit 240.000 EUR (24 %) beteiligt. Über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz ist die Spitalstiftung Konstanz an der Klinikum Konstanz GmbH und an der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Kernstiftung:

Die Kernstiftung der Spitalstiftung Konstanz hatte im Geschäftsjahr 2023 208 Mietverhältnisse und 436 Erbbaurechte. Darüber hinaus bestanden 220 Mietverhältnisse der Pflege. Zudem wurde durch die Kernstiftung der Spitalstiftung Konstanz 168 ha Wald und 19,5 ha Rebgrundstücke bewirtschaftet.

Pflegeeinrichtungen:

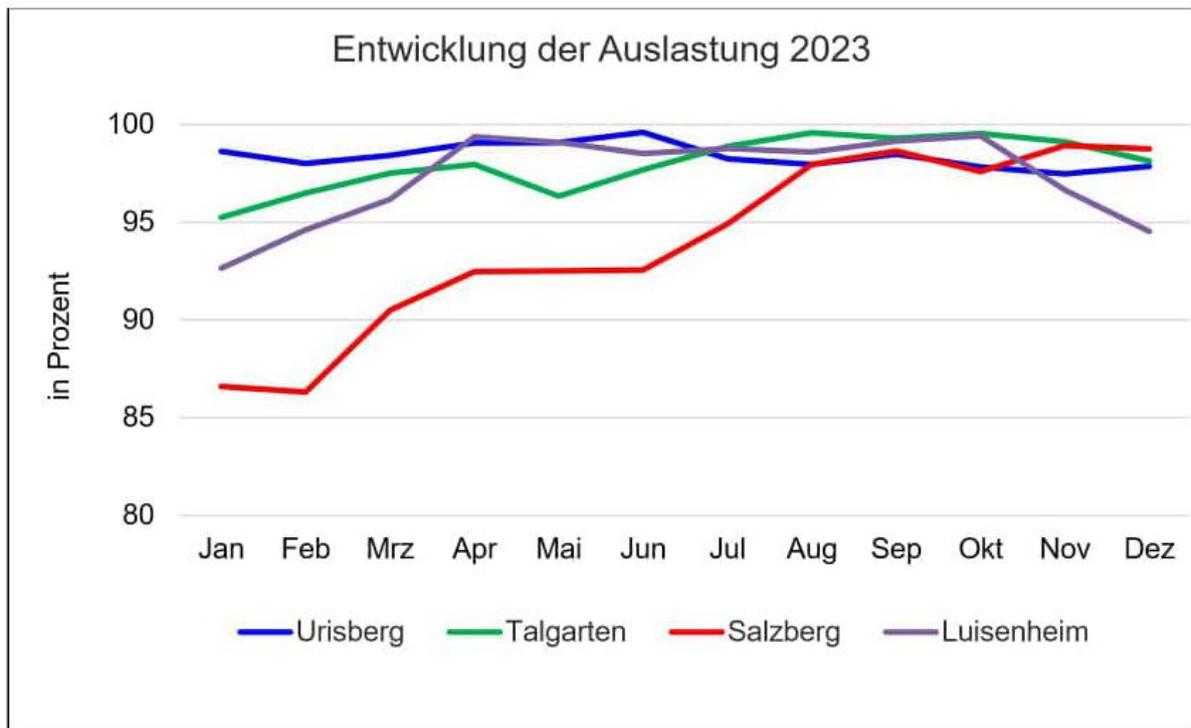
Ambulanter Dienst:

Kunden	Durchschnitt 2022	Durchschnitt 2023
Anfangsbestand	148	149
Aufnahmen	9	17
Entlassungen	8	8
Anzahl Kunden	149	158

Auslastung der Pflegeeinrichtungen Urisberg, Talgarten, Salzberg und Luisenheim:

	Durchschnittl. Auslastung 2022	Durchschnittl. Auslastung 2023
Urisberg	96,46 %	98,38 %
Talgarten	96,92 %	97,98 %
Salzberg	91,84 %	93,98 %
Luisenheim	93,62 %	97,29 %

Durch die Sanierungsmaßnahmen im Haus Salzberg konnten weiterhin nicht alle Zimmer belegt werden. Diese Maßnahme wurde gegen Ende des Jahres 2023 aber soweit abgeschlossen, dass zwischenzeitlich wieder alle Bewohnerzimmer belegbar sind.



Ambulante Pflegewohngemeinschaften:

Talgarten	Durchschnitt 2022	Durchschnitt 2023
Soll-Bewohner	8,0	8,0
Ist-Bewohner	7,6	7,4
Auslastung	94,75 %	92 %

Erich-Bloch-Weg	Durchschnitt 2022	Durchschnitt 2023
Soll-Bewohner	8,0	8,0
Ist-Bewohner	7,2	6,2
Auslastung	89,75 %	77 %

Grundzüge des Geschäftsverlaufs *

Die Spitalstiftung Konstanz schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 240.704 EUR ab. Das Ergebnis des Geschäftsjahres war weiterhin durch die gestiegenen Kosten, insbesondere bei den Instandhaltungen belastet. Darüber hinaus musste vermehrt auf Fremdpersonal im Bereich der Pflege zurückgegriffen werden. Die Personalkosten sind im Wirtschaftsjahr 2023 um rund 1.295 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Mehraufwand resultiert primär aus dem Abschluss des neuen Tarifvertrages und der damit zu gewährenden Inflationsausgleichsprämie für alle Beschäftigten. Die Abschlussgebühr der Bausparverträge zur langfristigen Finanzierung der Bauvorhaben belastete zusätzlich das Ergebnis.

Die Umsatzerlöse konnten durch turnusmäßige Mietanpassungen und neu vereinbarte Pflegesätze hingegen um ca. 1.520 TEUR gesteigert werden. Im Bereich Vermietung und Erbbauzinsen haben sich vor allem die Anpassungen der Erbbauzinsen und der Mieten positiv auf den Umsatz ausgewirkt. Die zum 01.07.2023 neu abgeschlossenen Pflege-Vergütungsvereinbarungen mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2024 schließen eine

durchschnittliche Steigerung in Höhe von 8,25 % für die Einrichtungen und die Tagespflege ein.

Der größte Posten bei den Zuweisungen und Zuschüssen sind die Zuweisungen für die Pflegeausbildung. Die Stiftung erhält durch ihre vielen Auszubildenden hohe Zuschüsse aus dem Ausgleichsfonds des Landes. Die Steigerung der sonstigen Erträge resultiert aus dem Verkauf eines Grundstückes an die Stadt Konstanz in 2023. Verkäufe von Grundstücken werden nur in Ausnahmefällen oder bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses getätigt. Die Entscheidung über Verkäufe trifft der Stiftungsrat. Es hat sich erneut gezeigt, dass die Spitalstiftung über sehr hohe stille Reserven verfügt. So betrug der Mehrertrag aus Grundstücksverkäufen (Verkaufspreis abzgl. Buchwert) rund 867 TEUR.

Insgesamt betragen die Erträge der Spitalstiftung Konstanz in 2023 30.522 TEUR. Dem stehen Aufwendungen i. H. v. 30.281 TEUR entgegen.

Lage des Unternehmens *

Die Spitalstiftung reinvestiert dauerhaft in ihr Vermögen, weshalb die Anlagenintensität keinen großen Schwankungen unterliegt. Insgesamt hat die Stiftung im Berichtsjahr rund 12.304 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert. Davon wurden allein für die Bauvorhaben Weiherhof und Sierenmoos 10.487 TEUR aufgewendet.

Da die Ausgaben für die Bauprojekte im Geschäftsjahr 2023 zu 100% durch Darlehen finanziert wurden ist die Eigenkapitalquote um 7,9 % auf 60,9 % (Vorjahr 68,8 %) gesunken. Insgesamt hat die Verschuldung um rund 12.015 TEUR zugenommen und wird auch in den kommenden Jahren noch steigen.

In den Finanzanlagen werden die Beteiligungen am Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz GmbH in Höhe von 240.000 EUR, sowie das Stammkapital der MVZ GmbH in Höhe von 25.000 EUR und die Einlage am Eigenbetrieb MVZ/SPZ in Höhe von 1 Euro aufgeführt. Die Übertragung der Arztsitze des Betriebsteils MVZ (Eigenbetrieb MVZ / SPZ) in die MVZ GmbH ist zum 01.10.2023 vollzogen worden. Die MVZ GmbH selbst soll spätestens zum 01.01.2025 in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz GmbH übertragen werden. Die etwaigen Verluste des MVZ werden bis zum 31.12.2024 von der Klinikum Konstanz GmbH getragen. Der frühere Eigenbetrieb „MVZ / SPZ“ wird seit dem 01.10.2023 durch die Spitalstiftung unter der Bezeichnung Eigenbetrieb „Sozialpädiatrisches Zentrum der Spitalstiftung Konstanz“ (SPZ), fortgeführt. Die Übernahme etwaiger Verluste des Eigenbetriebs SPZ erfolgt nach Beschlussfassung ausschließlich durch die Spitalstiftung Konstanz.

Der Darlehensbestand zum 31.12.2023 beläuft sich auf 15.380 TEUR. Hiervon entfallen 14.960 TEUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und 420 TEUR auf Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Konstanz. Der Schuldenstand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11.988 TEUR.

Die ausgewiesenen Forderungen gegenüber dem Liquiditätsverbund in Höhe von 1.196 TEUR (Vorjahr: 6.586 TEUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 5.390 TEUR reduziert. Bis zum Jahr 2023 hat die Stadt Konstanz die Festgelder der Spitalstiftung verwaltet. Ab dem Jahr 2023 legt die Stiftung ihr Festgeld selbst an.

Bis 2023 hat die Spitalstiftung alle Ausgaben für die Bauvorhaben aus dem Cashflow finanziert. Durch das Abrufen der Darlehen im Berichtsjahr konnte die Liquidität verbessert werden, jedoch zu Lasten der Eigenkapitalquote. Im Berichtsjahr war die Liquidität zu jeder Zeit gesichert.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Es gab keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch die Stadt Konstanz.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 271,7 Arbeitnehmer in Vollzeitstellen (Vorjahr: 264,4) beschäftigt.

Die Arbeitnehmer setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2023
Verwaltung	25,6	26,0
Leitung der Pflegeeinrichtungen	5,0	5,0
Pflegedienst	148,7	149,1
Zusätzliche Betreuungskräfte	13,6	12,9
Haus- / Wirtschafts- / Versorgungsdienst	61,6	63,1
Sonstige Dienst	10,0	15,6
Gesamt	264,4	271,7

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023*
Anlagevermögen	70.130 TEUR	70.460 TEUR	80.462 TEUR
Verbindlichkeiten	14.953 TEUR	15.550 TEUR	26.244 TEUR
Investitionen	1.638 TEUR	2.295 TEUR	12.510 TEUR
Umsatzerlöse	24.276 TEUR	25.304 TEUR	26.825 TEUR
Jahresergebnis	1.583 TEUR	307 TEUR	240 TEUR

* Der Jahresabschluss 2023 wurden bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts im November 2024 noch nicht festgestellt. Die dargestellten Zahlen stammen aus dem vorläufigen Jahresabschluss.

3. Unmittelbare Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz

3.1. Medizinisches Versorgungszentrum der Klinikum Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGBV zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung). Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen, oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Spitalstiftung Konstanz.

Besetzung der Organe

Die Organe der Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Konstanz GmbH (MVZ GmbH) sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Andreas-Alfred Voß	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Dr. Andreas Osner	Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Christiane Kreitmeier	FGL
Norman Küttner	FGL
Soteria Fuchs	FGL
Anne Mühlhäußer	FGL
Prof. Dr. Heike Rawitzer	CDU
Markus Nabholz	CDU
Dr. Ewald Weisschedel	FW
Dr. Daniel Hölzle	FW
Tanja Rebmann	SPD
Jan Welsch	SPD
Gabriele Weiner	JFK

Anke Schwede	LLK
Dr. Frank Hoffmann	FDP
Gesellschafterversammlung	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Spitalstiftung Konstanz, Vorsitzender des Stiftungsrates

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Förderung der Wohlfahrtspflege. Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr weiterhin auf die geplante Einbringung des Eigenbetriebs MVZ in die MVZ GmbH hingearbeitet und umgesetzt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs *

Die MVZ GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 225 TEUR und weist einen nicht durch das Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag i. H. v. 528 TEUR aus.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse i. H. v. 2.334 TEUR erwirtschaftet. Die Erträge belaufen sich insgesamt auf 2.403 TEUR. Der Gesamtaufwand beträgt im Berichtsjahr 2.628 TEUR.

Die Gesellschaft ist zwar zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 bilanziell überschuldet, andererseits werden allerdings sämtliche Verluste der MVZ GmbH durch die Klinikum Konstanz GmbH bzw. den Landkreis Konstanz abgedeckt. Die MVZ GmbH erfüllt eine wichtige Rolle bei der Zuweiserpolitik für die Kinderkliniken des Gesundheitsverbundes des Landkreises Konstanz. Ferner wird die Behandlung kardiologisch erkrankter Kinder, insbesondere in der Kinderklinik des Klinikums Konstanz, über Konsiliardienste ermöglicht. Darüber hinaus ist die MVZ GmbH in den Cash-Pool der Stadt Konstanz integriert, wodurch die Liquidität der MVZ GmbH im Geschäftsjahr 2023 jederzeit sichergestellt wurde.

Lage des Unternehmens *

Zum 01.10.2023 wurde der Betriebsteil MVZ des Eigenbetriebes Medizinisches Versorgungszentrum / Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz in die „Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH“ überführt, deren alleinige Gesellschafterin die Spitalstiftung Konstanz ist.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Spitalstiftung Konstanz

Es erfolgten keine Kapitalzuführungen durch die Spitalstiftung Konstanz.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durchschnittlich 19,16 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 7,46 Vollkräfte).

Durchschnittliche Vollkräfte 2023:

	2023
Ärztlicher Dienst	6,08
Pflegedienst	1,14
Med. techn. Dienst	10,95
Verwaltungsdienst	0,99
Gesamt MVZ GmbH	19,16

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

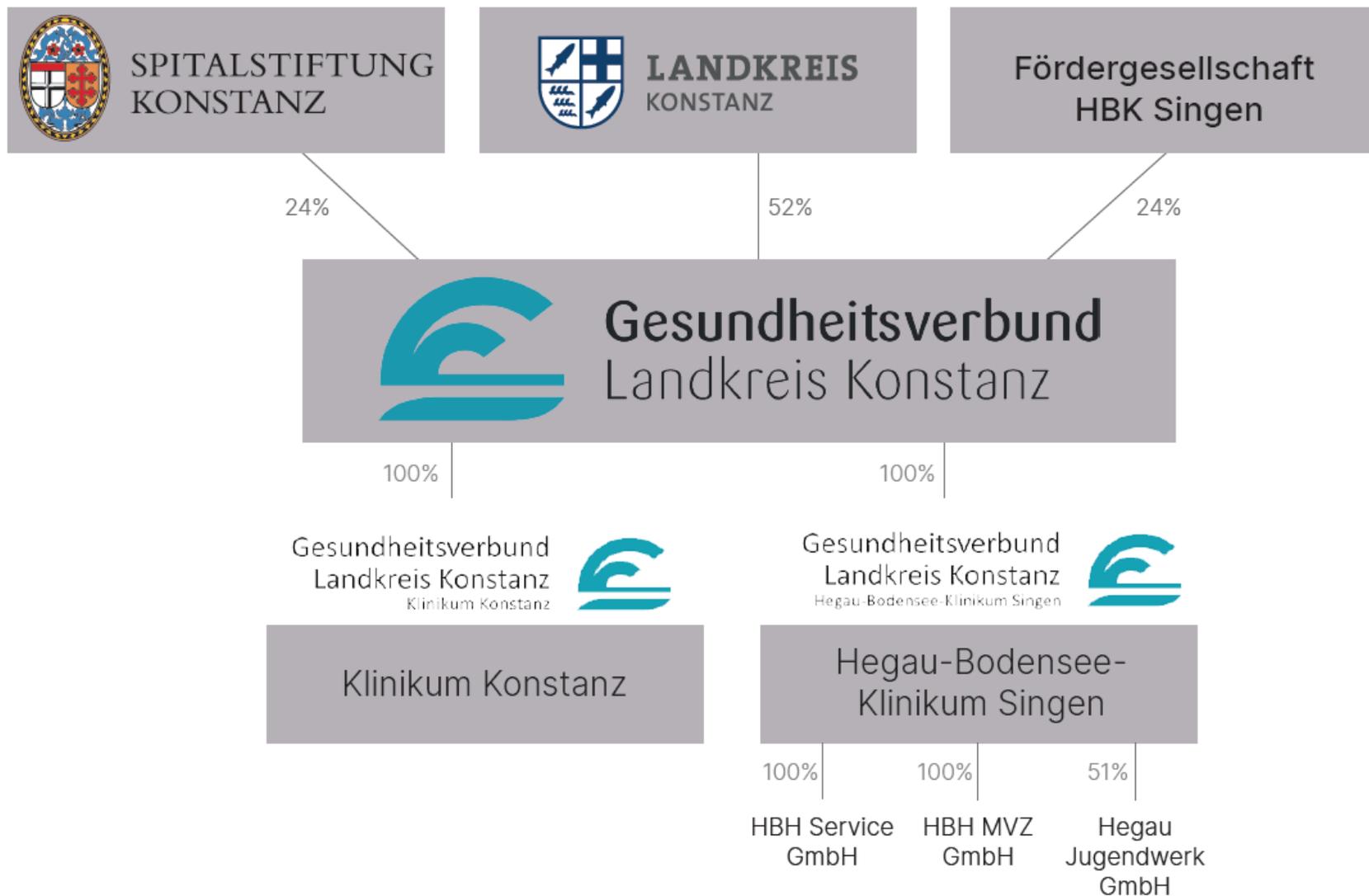
	2020	2021	2022	2023*
Anlagevermögen	264 TEUR	289 TEUR	478 TEUR	2.054 TEUR
Verbindlichkeiten	263 TEUR	558 TEUR	1.281 TEUR	2.671 TEUR
Umsatzerlöse	224 TEUR	339 TEUR	859 TEUR	2.334 TEUR
Jahresergebnis	-88.309 EUR	-288.627 EUR	-128.955 EUR	-225.037 EUR

Gesamtbezüge

Im Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat der Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Konstanz GmbH keine Vergütung erhalten. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

* Die Jahresabschluss 2023 wurde bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts im November 2024 noch nicht festgestellt. Die dargestellten Zahlen stammen aus der vorläufigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

3.2. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH



Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe sowie der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i. S. d. § 42 LKrO bzw. §§ 102ff. GemO.

Diese Zwecke werden einerseits verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Andererseits wird der Gesellschaftszweck verwirklicht insbesondere durch das Unterhalten und Betreiben einer Krankenpflegeschule zur Aus- und Fortbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-sittlichen Gebieten.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks dienen, insbesondere auch weitere Einrichtungen vorgenannter Art gründen oder sich an gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Gesellschaften beteiligen, die ihrerseits Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Krankenhäuser, sonstige Einrichtungen der Gesundheitsförderung oder ähnliche Einrichtungen betreiben und unterhalten.

Dies können insbesondere Einrichtungen sein:

- zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken,
- zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen,
- zur stationären und ambulanten Pflege und Betreuung von alten und/oder pflegebedürftigen Menschen,
- zur beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie
- zur Gesundheitsprävention

Darüber hinaus bietet die Gesellschaft Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitswesen an.

Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens die Beschaffung von Mitteln gemäß § 58 Nr. 1 AO zur Förderung der in Abs. 2 genannten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften, die Träger von Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtswesens sind. Die Mittelbeschaffung geschieht vor allem durch Spendensammlungen sowie durch Schenkungen, Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen Dritter. Die Gesellschaft wird diese Mittel insbesondere an ihre steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH und die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, weiterleiten. Diese haben die ihnen zugewandten Mittel ausschließlich und unmittelbar für ihre steuerbegünstigten Zwecke zu verwenden.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Spitalstiftung Konstanz	240.000 EUR	24 %
Landkreis Konstanz	520.000 EUR	52 %
Fördergesellschaft Singen	240.000 EUR	24 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Bernd Sieber	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Landrat Zeno Danner	Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Stellv. Vorsitzender, Stadt Konstanz
Oberbürgermeister Bernd Häusler	Stellv. Vorsitzender, Stadt Singen
Stadtrat Dr. Hubertus Both-Pföst	Stadtrat Singen
Andreas Hoffmann	Vorstand Caritasverband Konstanz
Kreisrätin Dr. Christiane Kreitmeier	Landkreis Konstanz
Kreisrat Hans-Peter Lehmann	Landkreis Konstanz
Gemeinderat Siegfried Lehmann	Gemeinderat Radolfzell
Stadtrat Walafried Schrott	Stadtrat Singen
Kreisrat Martin Staab	Landkreis Konstanz
Stadtrat Franz Hirschle	Stadtrat Singen
Stadträtin Christa Bartuschek	Stadtrat Singen
Dr. Jens-Uwe Clausing	Fördergesellschaft HBK Singen / Arbeitnehmersvertreter
Stadtrat Normen Küttner	Stadtrat Konstanz
Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel	Stadtrat Konstanz
Florian Ott	Spitalstiftung Konstanz / Arbeitnehmersvertreter

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist unmittelbar an der Klinikum Konstanz GmbH mit 100 % und der Hegau-Bodensee Klinikum GmbH (100%) sowie

mittelbar an der HBH-Service GmbH (100%), der HBH Medizinisches Versorgungszentren GmbH (100%) und der Hegau-Jugendwerk GmbH (50,85 %) beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe sowie der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Im Jahr 2023 hat die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN) insbesondere in den folgenden Projekten und Aufgaben mitgewirkt:

- **Strukturgutachten:**
Gegenstand des Gutachtens war die Untersuchung, wie die bestmögliche und wirtschaftliche Versorgung der Menschen im Landkreis Konstanz organisiert und aufgestellt sein sollte. Das Ergebnis des Gutachtens wurde am 11.03.2022 den verschiedenen politischen Gremien sowie dem Aufsichtsrat und direkt daran anschließend den Medien bzw. der Presse und damit der Öffentlichkeit vorgestellt.
- **Umsetzung des Strukturgutachtens:**
Der Kreistag des Landkreises Konstanz hat am 18. Juli 2022 die Entscheidung für das Zwei-Standort-Modell getroffen. Seitdem setzt sich der GLKN intensiv mit der Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses auseinander. Hierzu gehörte im Jahr 2023 die Erarbeitung des Medizinkonzepts in enger Zusammenarbeit mit einem externen Beratungsunternehmen. In Abstimmung mit dem Landkreis Konstanz bereitete sich die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH auf die Bürgerbeteiligung vor und wirkte darüber hinaus in der Kommission zur Findung und Bewertung eines geeigneten Grundstücks für den geplanten Krankenhausneubau mit.
- **Strukturelle Sofortmaßnahmen:**
Die Projekte betreffen die Bereiche der Sterilgutversorgung Radolfzell, die Vereinheitlichung der Labore in Konstanz und Singen, die Schließung des Standorts Stühlingen sowie die Optimierung der Bereiche Reinigung und Speisenversorgung.
- **Masterplan IT:**
Wesentlicher Inhalt des „IT-Masterplans“ des GLKN ist die Digitalisierung der Einrichtungen des Gesundheitsverbunds im Sinne einer einheitlichen, standardisierten und zukunftsfähigen IT-Infrastruktur und insbesondere die Einführung einer digitalen Patientenakte im gesamten GLKN-Verbund.
- **Masterplan Bau GLKN Krankenhäuser**
In den Gebäuden des Gesundheitsverbunds stehen in den kommenden Jahren u.
a. aufgrund der notwendigen Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums und Sanierungsmaßnahmen, weitreichende Investitionen in die bauliche Substanz an.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Gesundheitsverbund führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die GLKN (Holding - als Einzelgesellschaft) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für den Verbund. Außerdem sind beide Schulen für die Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Aufgrund der ausschließlich verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie des hohen Gewichts der Beteiligungen an den Kliniken Singen und Konstanz hängt die Entwicklung der GLKN (Holding) maßgeblich von der Entwicklung der beiden Kliniken und damit von der Entwicklung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen und insbesondere der Krankenhausfinanzierung ab.

Die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 427 TEUR. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Gewinn in Höhe von 69 TEUR hat sich das Ergebnis um 358 TEUR verbessert.

Es wurden im Berichtsjahr 8.358 TEUR (Vorjahr: 7.785 TEUR) Umsatzerlöse erwirtschaftet. Der Anstieg der Umsatzerlöse um 573 TEUR resultiert hauptsächlich aus höheren verbundinternen zu verrechnenden Schulkosten im Geschäftsjahr 2023. Die Betriebserträge belaufen sich insgesamt auf 8.588 TEUR.

Bei den Betriebsaufwendungen wirken sich vor allem zusätzliche inflationsbedingte Kostensteigerungen, weiterhin hohe Energiekosten sowie höherer Personalaufwand aus. Die Gesamtaufwendungen im Geschäftsjahr 2023 betragen 8.061 TEUR.

Lage des Unternehmens

Seit dem 07. April 2023 sind sämtliche Corona-Maßnahmen des Gesetzgebers für das Gesundheitswesen entfallen. Unter der Mitarbeiterschaft traten nach wie vor Erkrankungsfälle auf, die zu kurzfristigen Ausfällen aufgrund von internen Quarantäne-Vorgaben führten. Darüber hinaus sind im Jahr 2023 die Corona-Hilfen von Bund und Land, die unter den sogenannten „Krankenhaus-Rettungsschirm“ fallen, abgesehen von der Verkürzung des Zahlungsziels der Krankenkassen auf fünf Tage, vollständig ausgelaufen. Die Freihaltepauschalen waren bereits zum 18.04.2022 ausgelaufen. Zudem endeten die Zahlungen des Versorgungsaufschlags zum 30.06.2022. Diese Hilfen dienen zur Kompensation von Belegungs- und Erlösrückgängen.

Das Land Baden-Württemberg hat im November 2023 im Hinblick auf die Nachwirkungen der Corona-Pandemie eine ergänzende freiwillige Landes-Akuthilfe beschlossen, um die nach wie vor vorhandene pandemiebedingte finanziell angespannte Lage der baden-württembergischen Krankenhäuser abzumildern und keine existenzbedrohenden Defizite entstehen zu lassen. Diese betrug für die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH 1,55 Mio. EUR und für die Klinikum Konstanz GmbH 1,27 Mio. EUR.

Aufgrund des Ukraine Kriegs kam es zu Energiekostensteigerungen. Hierbei ist zu beachten, dass für die Einrichtungen des GLKN die Energiepreise bereits im Jahr 2022 aufgrund des Konflikts in der Ukraine stark angestiegen waren. In 2023 kam es gegenüber dem Vorjahr zu Entlastungseffekten durch Neuausschreibung des Stromlieferungsvertrags sowie der ganzjährigen Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für

Gaslieferungen. Hinzu kamen deutliche Verbrauchssenkungen. Die Energiekosten blieben insgesamt jedoch weiterhin deutlich über dem Stand des Jahres 2021.

Für die Sachkostenentwicklung beim medizinischen Sachbedarf waren im Wesentlichen inflationsbedingte Preissteigerungen und Beeinträchtigungen der Lieferketten für die Kostenentwicklung ursächlich.

Als Entlastungsmaßnahme bezüglich der Energiepreissteigerungen erfolgte die Verabschiedung von gesetzlich geregelten Energiepreisbremsen Ende des Jahres 2022. Für den GLKN bedeutete dies eine Entlastung in 2023 um ca. 1,24 Mio. EUR. Diese Energiepreisbremsen sind Ende 2023 ausgelaufen.

Aufgrund der befristeten Reduzierung der Mehrwertsteuer betrug der Effekt für den GLKN etwa 0,76 Mio. EUR.

Darüber hinaus bekam der GLKN pauschale Energiehilfen i. H. v. ca. 7,1 Mio. EUR. Somit belaufen sich die staatlichen Unterstützungen für den GLKN im Berichtsjahr auf insgesamt 9,1 Mio. EUR.

Eine weitere zu bewältigende Herausforderung des GLKN sind die Personalengpässe im Pflegebereich. Diese Engpässe entstehen durch eine nach wie vor hohe Anzahl nicht besetzbarer Stellen im Pflegebereich und wurden durch Corona-erkrankte Mitarbeitende im Pflegebereich verstärkt.

Die Liquiditätslage der beiden Krankenhäuser des GLKN ist durch die in den Vorjahren und 2023 erwirtschafteten und der voraussichtlich in den Jahren 2024 ff. zu erwartenden Jahresergebnisse sehr angespannt. Die verkürzte Zahlungsfrist der Krankenkassen von 30 Tage auf 5 Tage, die während des gesamten Geschäftsjahrs 2023 galt, hat die Liquiditätssituation temporär verbessert. Dennoch verfügen die Gesellschaften unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über eine ausreichende Liquiditätslage.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Spitalstiftung Konstanz

Die Spitalstiftung Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 45,36 Arbeitnehmende (Vorjahr: 40,64) beschäftigt. Diese können sich auf Basis von Vollkräften (VK) auf folgende Gruppen unterteilen lassen.

	Vollkräfte 2022	Vollkräfte 2023
Technischer Dienst	1,0	1,0
Verwaltungsdienst	15,40	19,04
Personal der Ausbildungsstätten	21,53	22,50
Ärztl. Dienst	1,51	1,51
Sonderdienst	0,63	0,79
Medizin.-techn. Dienst	0,56	0,50

SUMME	40,64	45,36
--------------	--------------	--------------

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	62.936 TEUR	48.046 TEUR	49.379 TEUR	66.090 TEUR
Verbindlichkeiten	52.068 TEUR	49.476 TEUR	45.603 TEUR	45.749 TEUR
Umsatzerlöse	8.797 TEUR	8.258 TEUR	7.785 TEUR	8.358 TEUR
Jahresergebnis	-127.788 EUR	420.212 EUR	180.043 EUR	426.558 EUR

Gesamtbezüge

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2023 110.700 EUR. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

4. Mittelbare Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz

4.1. Klinikum Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i. S. d. § 42 LKrO bzw. §§ 102 ff. GemO.

3. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikums Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten.

4. Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (100 %).

Besetzung der Organe

Die Organe der Klinikum Konstanz GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Bernd Sieber	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Landkreis Konstanz	vertreten durch Landrat Zeno Danner

Spitalstiftung Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Fördergesellschaft Singen	vertreten durch Oberbürgermeister Bernd Häusler

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden:

	2022	2023	Abweichung zum Vorjahr
Planbetten	380	380	0,0 %
Fallzahl	15.902	16.005	0,6 %

Gegenüber dem Vorjahr konnte keine positive Entwicklung der Leistungszahlen erreicht werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Jahr 2022 ebenfalls durch Corona bedingte Rückgänge geprägt war. Die Fallzahl vor der Corona Pandemie lag 2019 noch bei 17.969 Fällen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Klinikum Konstanz GmbH schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von -1.512 TEUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises Konstanz in Höhe von 4.000 TEUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt somit bei -5.512 TEUR. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 mit einem geplanten Verlust in Höhe von 13.963 TEUR zeigt sich das Ergebnis (vor Betriebsmittelzuschuss) um 8.451 TEUR (60 %) über dem Planwert.

Die Ergebnisverbesserung zum Plan wird im Wesentlichen durch das neutrale Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 i. H. v. 6,4 Mio. EUR beeinflusst. Dabei wirken sich neben dem Betriebsmittelzuschuss insbesondere periodenfremde Umsatzerlöse i. H. v. 2,9 Mio. EUR aus.

Bei den Betriebsaufwendungen wirken sich vor allem zusätzliche inflationsbedingte Kostensteigerungen sowie erheblich gestiegene Energiekosten aufgrund des Ukraine-Kriegs aus.

Lage des Unternehmens

Seit dem 07. April 2023 sind sämtliche Corona-Maßnahmen des Gesetzgebers für das Gesundheitswesen entfallen.

Die Corona-Hilfen von Bund und Land, die unter den sogenannten „Krankenhaus-Rettungsschirm“ fallen, sind im Jahr 2023, bis auf die Verkürzung des Zahlungsziels der Krankenkassen auf fünf Tage, vollständig ausgelaufen.

Das Land Baden-Württemberg hat im November 2023 im Hinblick auf die Nachwirkungen der Corona-Pandemie eine ergänzende freiwillige Landes-Akuthilfe beschlossen, um die nach wie vor vorhandene pandemiebedingte finanziell angespannte Lage der baden-württembergischen Krankenhäuser abzumildern und keine existenzbedrohenden Defizite entstehen zu lassen. Diese beträgt für das Klinikum Konstanz 1,27 Mio. EUR.

Neben den nach wie vor zu bewältigenden Engpässen im Fachkräftebereich wirkten sich die zunehmend schlechten Rahmenbedingungen wie die Inflation aufgrund des anhaltenden Ukraine Krieges und der unzureichende Inflationsausgleich durch die Gesundheitspolitik auf die Ertragslage aus.

Aufgrund des Ukraine Kriegs kam es zu Energiekostensteigerungen. In 2023 kam es gegenüber dem Vorjahr zu Entlastungseffekten durch Neuausschreibung des Stromlieferungsvertrags sowie der ganzjährigen Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Gaslieferungen, der gesetzlich geregelten „Energiepreisbremsen“ sowie pauschalen Hilfen. Insgesamt betragen die Effekte aus Preisbremsen, Mehrwertsteuersenkung und pauschalen Energiehilfen in 2023 für das Klinikum Konstanz ca. 3,5 Mio. EUR.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf 2023 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebs als nicht zufriedenstellend. Die Liquiditätslage der Klinikum Konstanz GmbH ist durch die in den Vorjahren und 2023 erwirtschafteten und der voraussichtlich in den Jahren 2024 ff. zu erwartenden Jahresergebnisse sehr angespannt. Die verkürzte Zahlungsfrist der Krankenkassen von 30 Tage auf 5 Tage, die während des gesamten Geschäftsjahrs 2023 galt, hat die Liquiditätssituation temporär verbessert. Dennoch verfügt die Klinikum Konstanz GmbH zum Stichtag 31.12.2023 unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über eine ausreichende Liquiditätslage. Zur Liquiditätssicherung der Gesellschaft bedarf es bis zur ergebniswirksamen Umsetzung der strukturellen Maßnahmen zunächst der Unterstützung durch die Holding und diese wiederum durch die Gesellschafter des GLKN.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Spitalstiftung Konstanz

Die Klinikum Konstanz GmbH hat seitens der Stadt Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz Schuldendienstzuschüsse zur Neubau-Finanzierung in Höhe von 2.348 TEUR (Vorjahr 2.348 TEUR) erhalten, davon wurden 598 TEUR von der Spitalstiftung Konstanz und 1.750 TEUR von der Stadt Konstanz entrichtet.

Personalentwicklung

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2023 866,55 Vollkräfte (Vorjahr: 875,25 Vollkräfte) beschäftigt. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtsjahr betrug 1.089,68 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.089,86).

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	165.872 TEUR	162.148 TEUR	157.114 TEUR	152.199 TEUR
Verbindlichkeiten	82.355 TEUR	74.972 TEUR	72.018 TEUR	75.078 TEUR
Investitionen	5.521 TEUR	5229 TEUR	3.312 TEUR	3.228 TEUR
Umsatzerlöse	135.087 TEUR	137.669 TEUR	138:093 TEUR	143.864 TEUR
Jahresergebnis	-5.506 TEUR	-880 TEUR	5.471 TEUR	-1.512 TEUR

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

4.2. Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH

Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlungen von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Altenpflege und Altenhilfe.

Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Besetzung der Organe

Die Organe der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Bernd Sieber	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Landkreis Konstanz	vertreten durch Landrat Zeno Danner
Spitalstiftung Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Fördergesellschaft Singen	vertreten durch Oberbürgermeister Bernd Häusler

Beteiligungen des Unternehmens

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH ist beteiligt an der Hegau-Jugendwerk GmbH (50,85%), an der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH (100%) und der HBH-Service GmbH (100%).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden:

	2022	2023	Abweichung zum Vorjahr
Planbetten	640	615	-3,9 %
Fallzahl	21.854	20.165	-7,7 %

Gegenüber dem Vorjahr konnte keine positive Entwicklung der Leistungszahlen erreicht werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Jahr 2022 ebenfalls durch Corona bedingte Rückgänge geprägt war. Die Fallzahl vor der Corona Pandemie lag 2019 noch bei 29.157 Fällen.

Leistungskennzahlen zum Seniorenpflegeheim und der Kurzzeitpflege in Engen:

	Pflegetage 2022	Pflegetage 2023	Abweichung zum Vorjahr
Pflegegrad I	-	-	
Pflegegrad II	3.791	5.452	
Pflegegrad III	7.735	8.467	
Pflegegrad IV	6.390	5.240	
Pflegegrad V	2.284	2.209	
Pflegetage gesamt	20.200	21.368	5,78 %

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust i. H. v. 3.011 TEUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 7.000 TEUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt bei ca. 10.000 TEUR Verlust. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Verlust i. H. v. 20,3 Mio. EUR zeigt sich das Ergebnis um 10,3 Mio. EUR (51 %) besser. Die Ergebnisverbesserung wird wesentlich durch das „neutrale Ergebnis“ beeinflusst. Hier wirken sich neben dem Betriebsmittelzuschuss insbesondere periodenfremde Erträge aus.

Bei den Betriebsaufwendungen wirken sich vor allem zusätzliche inflationsbedingte Kostensteigerungen sowie weiterhin hohe Energiekosten aufgrund des Ukraine-Kriegs aus. Insgesamt belaufen sich die Betriebsaufwendungen des Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH auf 159.595 TEUR.

Lage des Unternehmens

Seit dem 07. April 2023 sind sämtliche Corona-Maßnahmen des Gesetzgebers für das Gesundheitswesen entfallen.

Die Corona-Hilfen von Bund und Land, die unter den sogenannten „Krankenhaus-Rettungsschirm“ fallen, sind im Jahr 2023, bis auf die Verkürzung des Zahlungsziels der Krankenkassen auf fünf Tage, ausgelaufen.

Das Land Baden-Württemberg hat im November 2023 im Hinblick auf die Nachwirkungen der Corona-Pandemie eine ergänzende freiwillige Landes-Akuthilfe beschlossen, um die nach wie vor vorhandene pandemiebedingte finanziell angespannte Lage der baden-württembergischen Krankenhäuser abzumildern und keine existenzbedrohenden Defizite entstehen zu lassen. Diese beträgt für die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH 1,55 Mio. EUR.

Neben den nach wie vor zu bewältigenden Engpässen im Fachkräftebereich wirkten sich die zunehmend schlechten Rahmenbedingungen wie die Inflation aufgrund des anhaltenden Ukraine Krieges und der unzureichende Inflationsausgleich durch die Gesundheitspolitik auf die Ertragslage auch bei der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH aus.

Aufgrund des Ukraine Kriegs kam es zu Energiekostensteigerungen. In 2023 kam es gegenüber dem Vorjahr zu Entlastungseffekten durch Neuausschreibung des Stromlieferungsvertrags sowie der ganzjährigen Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Gaslieferungen, der gesetzlich geregelten „Energiepreisbremsen“ sowie pauschalen Hilfen. Insgesamt betragen die Effekte aus Preisbremsen, Mehrwertsteuersenkung und pauschalen Energiehilfen in 2023 für die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH ca. 5,6 Mio. EUR.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf 2023 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebs auch beim Hegau-Bodensee-Klinikum als nicht zufriedenstellend. Die Liquiditätslage der beiden Krankenhäuser des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz, darunter auch die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, ist durch die in den Vorjahren und 2023 erwirtschafteten und der voraussichtlich in den Jahren 2024 ff. zu erwartenden Jahresergebnisse sehr angespannt. Die verkürzte Zahlungsfrist der Krankenkassen von 30 Tage auf 5 Tage, die während des gesamten Geschäftsjahrs 2023 galt, hat die Liquiditätssituation temporär verbessert. In diesem Kontext ist zu beachten, dass der Mittelzufluss für Ausgleichszahlungen aus Pflegebudgets 2022 und 2023 frühestens Ende 2024 zu erwarten ist und somit die Liquiditätslage belastet.

Dennoch verfügt die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zum Stichtag 31.12.2023 unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über eine ausreichende Liquidität. Zur Liquiditätssicherung der Gesellschaft bedarf es bis zur ergebniswirksamen Umsetzung der strukturellen Maßnahmen zunächst der Unterstützung durch die Holding und diese wiederum durch die Gesellschafter des GLKN.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Spitalstiftung Konstanz

Es erfolgten keine Kapitalzuführungen durch die Spitalstiftung Konstanz.

Personalentwicklung

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2023 1.729,2 Mitarbeitende bzw. 1.112,5 Vollkräfte (Vorjahr: 1.154,5 Mitarbeitende und 1.194,3 Vollkräfte) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	106.417 TEUR	103.978 TEUR	93.970 TEUR	97.619 TEUR
Verbindlichkeiten	56.832 TEUR	51.839 TEUR	60.211 TEUR	79.511 TEUR
Investitionen	9.306 TEUR	5.314 TEUR	6.346 TEUR	10.604 TEUR
Umsatzerlöse	157.610 TEUR	153.315 TEUR	153.402 TEUR	136.212 TEUR
Jahresergebnis	-4.298 TEUR	3.127 TEUR	399 TEUR	-3.011 TEUR

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

5. Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz

5.1. Medizinisches Versorgungszentrum / Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Beteiligungsverhältnisse

Das Medizinische Versorgungszentrum Konstanz ist ein Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs Medizinisches Versorgungszentrum / Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz sind der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

Betriebsleitung	
Dr. Andreas Osner	Betriebsleitung
Vorsitzender des Stiftungsrats	
Uli Burchardt	Oberbürgermeister der Stadt Konstanz
Stiftungsrat	
Dr. Mohamed Badawi	FGL
Nina Röckelein	FGL
Gisela Kusche	FGL
Anne Mühlhäußer	FGL
Normen Küttner	FGL
Dr. Christiane Kreitmeier	FGL
Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL
Günter Beyer-Köhler (bis 29.11.2023)	FGL
Dr. Almut Gerhardt (ab 11.12.2023)	FGL
Soteria Fuchs	FGL
Till Seiler	FGL
Marvin Pfister	FGL
Peter Müller-Neff	FGL
Christel Thorbecke	FGL
Heinrich Fuchs	CDU

Daniel Groß	CDU
Roger Tscheulin	CDU
Prof. Dr. Heike Rawitzer	CDU
Manfred Hölzl	CDU
Kurt Demmler	CDU
Markus Nabholz	CDU
Dr. Ewald Weisschedel	FW
Jürgen Faden	FW
Susanne Heiß	FW
Christian Kossmehl	FW
Dr. Daniel Hölzle	FW
Zahide Sarikas	SPD
Dr. Jürgen Ruff	SPD
Alfred Reichle	SPD
Jan Welsch	SPD
Tanja Rebmann	SPD
Gabriele Weiner	JFK
Dr. Matthias Schäfer	JFK
Verena Vögt	JFK
Dr. Christine Finke	JFK
Dr. Heinrich Everke	FDP
Achim Schächtle	FDP
Dr. Frank Hoffmann	FDP
Dr. Simon Pschorr	LLK
Holger Reile	LLK
Anke Schwede	LLK
Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzende
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Stellv. Vorsitzender
Dr. Christiane Kreitmeier	FGL
Normen Küttner	FGL
Soteria Fuchs	FGL
Anne Mühlhäußer	FGL
Manfred Hölzl	CDU
Markus Nabholz	CDU
Dr. Ewald Weisschedel	FW
Dr. Daniel Hölzle	FW
Tanja Rebmann	SPD
Jan Welsch	SPD
Gabriele Weiner	JFK
Dr. Frank Hoffmann	FDP
Anke Schwede	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Der Betrieb hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2023 wurden weiterhin Maßnahmen für die Verlegung der Zulassungen vom Eigenbetrieb in die Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikum Konstanz GmbH vorangetrieben.

Scheinzahlenentwicklung des Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz:

	2022*
I. Quartal	974
II. Quartal	948
III. Quartal	918
IV. Quartal	900
SUMME	3.740

Grundzüge des Geschäftsverlaufs *

Der Eigenbetrieb Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresgewinn von 1.600 TEUR. Es konnten im Berichtsjahr Umsatzerlöse i. H. v. 6.646 TEUR erwirtschaftet werden. Weitere betriebliche Erträge i. H. v. 2.108 TEUR kamen hinzu. Dem entgegen stehen allerdings Aufwendungen i. H. v. etwa 7.155 TEUR.

Lage des Unternehmens *

Zum 01.10.2023 wurde der Betriebsteil MVZ des Eigenbetriebes in die „Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH“ überführt, deren alleinige Gesellschafterin die Spitalstiftung Konstanz ist.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Spitalstiftung Konstanz

Der Prüfbericht liegt noch nicht vor. Der Jahresgewinn des Eigenbetriebes wird voraussichtlich auf neue Rechnung vorgetragen.

Personalentwicklung **

Gesamt MVZ/ SPZ	2022	2023**
- MVZ		
Ärztlicher Dienst	11,03	-
Pflegedienst	3,49	-
Med. Techn. Dienst	23,61	-
Verwaltungsdienst	2,90	-
- SPZ		
Ärztlicher Dienst	6,92	6,67
Med. Techn. Dienst	13,33	14,07
SUMME	61,28	20,74

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023*
Anlagevermögen	2.884 TEUR	2.502 TEUR	2.106 TEUR	37 TEUR
Verbindlichkeiten	4.766 TEUR	4.530 TEUR	4.987 TEUR	2.973 TEUR
Umsatzerlöse	7.134 TEUR	7.968 TEUR	7.862 TEUR	6.646 TEUR
Jahresergebnis	332 TEUR	-213 TEUR	-1.252 TEUR	1.600 TEUR

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

* Der Jahresabschluss 2023 wurde bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts im November 2024 noch nicht festgestellt. Die dargestellten Zahlen stammen aus der vorläufigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bzw. aus dem Prüfbericht 2022.

** Durch den Übergang des Betriebsteils MVZ des Eigenbetriebs in die MVZ GmbH sind zum Stichtag 31.12.2023 nur noch die Stellenanteile vom SPZ aufgeführt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Konstanz
Kämmerei
78459 Konstanz

Redaktion: Kämmerei – Abteilung Beteiligungen